Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer

Verein des Kantons Schaffhausen

Herausgeber: Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 8 (1906)

Rubrik: Vereinschronik über die Jahre 1900-1906

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinschronif

über die Jahre 1900-1906.

Im Jahre 1881 hat herr Untistes Dr. Mezger, der hochverdiente Begründer und erste Präsident des historisch-antiquarischen Vereins des Kantons Schaffhausen von 1856—1886 und Ehrenpräsident bis zu seinem Tode am 2. Januar 1893, einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins während der ersten 25 Jahre seines Bestehens, 1856—1881, abgelegt, der im 5. Heste unserer "Beiträge zur vatersländischen Geschichte" veröffentlicht worden ist. Heute blickt der Verein auf eine Lebensdauer von 50 Jahren zurück. Eine eingehende Schilderung seiner Geschichte im zweiten Vierteljahrhundert seines Bestehens erscheint aber jetzt nicht notwendig, weil über die Tätigkeit von 1878—1893 im 6. Heste und über diesenige von 1894—1900 im 7. Heste der Beiträge Rechenschaft abgelegt worden ist. Wir können uns deshalb auf die Ergänzung der Vereinsgeschichte vom Jahre 1900 bis 1906 beschränken; nur in der Liste der Vergabungen greisen wir auf das Jahr 1874 zurück, weil seit jener Zeit kein Verzeichnis der Donatoren und ihrer Geschenke mehr publiziert worden ist und es uns als ein Gebot der Dankbarkeit erscheint, mit dieser Veröffentlichung nicht länger zurückzuhalten.

1. Dereinstätigkeit.

A. Vereinsversammlungen und Vorträge.

1900. 8 Vereinsversammlungen und I Vorstandssitzung.

Vorträge: 1. herr Dr. Waldmann: Der Schwabenkrieg im Volkslied.

2. " Dr. Rüesch: Pygmäen im Dachsenbühl.

3. " Dr. Henking: Joh. v. Müller und General Hotze. III.

- Vorträge: 4. Herr Prof. G. Wanner: Entwurf zu einer archäologischen Karte des Kantons Schaffhausen.
 - 5. Herr Dr. R. Lang: Der 1. Mai 1800.
 - 6. " Dr. Rippmann von Stein a. Rh.: Bericht über die Römerbrücke bei Stein
 - 7. Herr Pfarrer Dr. Bächtold: Ueber das Verhältnis Reutes (Gr. H. Baden) zu Schaffhausen.
 - 8. Herr Reallehrer Bäschlin: Mitteilungen aus einem Schaffhauser Tagebuch von 1774.
 - 9. Herr Dr. J. Erni: Uns der älteren Geschichte von Biel.
 - 10. " Pfarrer Dr. Bächtold: Wie Schaffhausen eine Stadt geworden ift.
 - 11. " Dr. Henking: Die Madonna auf dem St. Johannesturme.
 - 12. " Dr. Waldmann: Der Schaffhauser Dichter hans Konrad Peyer.
 - 1901. 6 Bereinsversammlungen und 5 Vorstandssitzungen.
- Vorträge: 1. Herr Dr. Henking: Die äußere Stellung Schaffhausens von der Zeit der stausischen Könige bis zur Verpfändung an Gesterreich 1330
 - 2. Herr Dr. Lang: Johannes Jetzler (1543—1622), Bürgermeister Heinr. Schwarz (1562—1629), Joh. Konrad Ummann (1669—1724).
 - 3. Herr Dr. Waldmann: Befoldungswesen im Kirchen- und Schuldienst des alten Schaffhausen.
 - 4. herr Dr. Erni: friedrich froebel.
 - 1902. 7 Vereinsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen.
- Vorträge: 1. Herr Dr. Cang: Geschichte des Bergbaus im Kanton Schaffhausen (an 2 Abenden).
 - 2. Herr Pfarrer Dr. Bächtold: Die Vogteien über Thayngen und Barzheim.
 - 3. Herr Prof. Dr. Boos von Basel: Ueber die Schätze unserer Stadtbibliothek.
 - 4. Herr Prof. Dr. Geri von Basel: Aus der griechischen Kulturgeschichte Jakob Burckhardts.
 - 5. Herr Untistes Enderis: Die kirchliche Entwicklung des Kantons Schaffhausen im 19 Jahrhundert.
 - 6. herr Dr. Lang: Pompeji. I. Tempel und öffentliche Gebäude.

- 1903. 8 Vereinsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen.
- Vorträge: 1. Herr Dr. J. Heierli von Zürich: Das Keßlerloch bei Thayngen und die neuesten Ausgrabungen.
 - 2. Herr Staatsarchivar Walter: Ueber die fortsetzung des Schaffschauser Urkundenregisters.
 - 3. Herr Prof. Dr. Geri von Basel: Ueber das Individuum und das Allgemeine, oder über historische Größe. Aus dem handschriftlichen Nachlaß von Jakob Burchardt.
 - 4. Herr Dr. Henking: Ueber die Korrespondenz Joh. v. Müllers mit Rovéréa (an 3 Abenden).
 - 5. Herr Dr. Cang: Der Bergbau des Kantons Schaffhausen. III.
 - 1904. 7 Vereinspersammlungen und 3 Vorstandssitzungen.
- Vorträge: 1. Herr Dr. P. Ganz von Basel: Die Schaffhauser Malkunst im 16. Jahrhundert.
- 2. Herr Dr. Lang: Pompeji III. Das Haus der Vettier.
- 3. "Pfarrer Dr. Bächtold: Der Wilchingerhandel.
 - 4. " Dr. Henking: Joh. v. Müller und Rovéréa. IV.
 - 5. " Prof. Dr. Geri von Basel: Ursprung und Zustand der Krisis von 1870; über Glück und Unglück in der Weltgeschichte. Uns dem handschriftlichen Nachlaß von Jakob Burckhardt.
 - 6. Herr Pfarrer frauenfelder: Geschichte der Gemeinde Speicher (an 2 Abenden).
 - 1905. 7 Vereinsversammlungen und 4 Vorstandssitzungen.
- Vorträge: 1. herr Dr. W. Utinger: Ueber die "große Gefandtschaft" nach Paris 1663.
 - 2. herr Pfarrer Dr. Bächtold: Archivar Pfund, der Hallauer historiker.
 - 3. Herr Prof. Dr. Geri von Zasel: Ueber geschichtliche Krisen, aus dem Nachlaß von Jakob Burckhardt.
 - 4. Herr Pfarrer Dr. Bächtold: Der Geschichtschreiber Joh. v. 217üller.
 - 5. herr Staatsarchivar Walter: Die Rechtsverhältnisse zwischen der Reichsstadt Schaffhausen und der reichsfreien Abtei Allerheiligen. I.

1906 (bis August). 6 Vereinsversammlungen und 4 Vorstandssitzungen. Vorträge: 7. Herr Dr. Henking: Ein Bericht über die Reise Vonapartes durch die Schweiz 1797.

- Vorträge: 2. Herr Staatsarchivar Walter: Die Rechtsverhältnisse zwischen Stadt und Kloster. II, III und IV.
 - 3. Herr Reallehrer J. Bäschlin: Der Mülhauserzug 1587.

B. Dereinsanläße.

1903. Juni 21. Gemeinsamer Ausflug mit der antiquarischen Gesellschaft Zürich nach dem Keßlerloch, Schloß Herblingen und dem Schweizersbild.

1906. Juni 7. Gemeinsamer Ausstug mit dem Kunstverein Schaffhausen zum Besuch der Trümmerstätten von Dindonissa und der Ausstellung der Fundsgegenstände in der Königsselder Kirche. An demselben beteiligten sich 26 Damen und Herren. Daß dieser Besuch der alten römischen Kulturstätte so reiche Beselehrung und Anregung brachte, ist vor allem das Verdienst unseres liebenswürdigen Cicerone, des Herrn Rektor Heuberger in Brugg, dem auch an dieser Stelle der beste Dank der Teilnehmer ausgesprochen wird. Der historischsantiquarische Verein Schaffhausen ist infolge dieses Aussluges der Gesellschaft "pro Vindonissa" als Kollektivmitglied beigetreten.

C. Publifationen.

In Verbindung mit dem Kunstverein wurde die Herausgabe von Neujahrsblättern fortgesetzt. Es erschienen:

- 1900: Der Kanton Schaffhausen im Kriegsjahr 1799, von Dr. 2. Lang.
- 1901: Die Schickfale des Kantons Schaffhausen in den Jahren 1800 und 1801, von demselben Verfasser.
- 1902: Die Schicksale des Kantons Schaffhausen in den Jahren 1802 und 1803, von demselben Verfasser, samt einem Unhang: Der Bataillenmaler Joh. Georg Ott aus Schaffhausen, von Dr. C. H. Vogler.
- 1903: Der Kanton Schaffhausen im Revolutionsjahr 1798, von Dr. X. Cang.
- 1905: Der Maler und Bildhauer Joh. Jakob Gechslin aus Schaffhausen, I. Hälfte, von Dr. C. H. Vogler.
- 1906: II. Hälfte, von demselben Verfasser.

Auf Neujahr 1904 war kein Neujahrsblatt erhältlich; ebenso wird auf Neujahr 1907 keines erscheinen, weil kurz vor Neujahr dieses VIII. Heft der Beiträge herauskommen wird.

In Bezug auf die literarische Tätigkeit darf ferner erwähnt werden, daß die auf die Bundesfeier von 1901, auf Veranlassung des Großen Rates, herausgegebene festschrift des Kantons Schaffhausen zum größten Teil Mitglieder unseres Vereins zu Verfassern hat und daß die festschrift der Stadt Schaffhausen auf denselben Unlaß im Auftrage des Stadtrates vom historisch-antiquarischen Verein selbst herausgegeben und an unsere Tauschvereine als gewiß willkommene Gabe zugeschickt worden ist.

Derschiedene Mitglieder des Dereins haben für das bei Gebrüder Attinger in Neuenburg herauskommende geographische Cexikon der Schweiz die Redaktion des Artikels Schaffhausen übernommen. Un dem durch Herrn Staatsarchivar Walter vor wenigen Wochen in der I. Hälfte herausgegebenen Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen hat der Verein ein lebhaftes Interesse genommen; Herr Reallehrer Bendel hat für diese sehr wertvolle Publikation die Regesten der im städtischen Archiv und in der Sammlung des historisch-antiquarischen Vereins befindlichen Urkunden angesertigt.

Die Bearbeitung des Registers für die Rüegersche Chronik hat nunmehr Herr Prof. Georg Wanner übernommen, sodaß der Verein auch diese alte literarische Schuld in absehbarer Zeit lösen zu können hofft.

D. Uusgrabungen.

Im Jahre 1901 wurde von Herrn Prof. Georg Wanner ein altes Grab im freudental ausgegraben. Der Tote war 90 cm tief auf sorgfältig gereinigte Lehmerde gebettet, in der sich zahlreiche Kohlenpartikeln und einige rohe Topfscherben zerstreut befanden; auch ein feuersteinsplitter kam zum Vorschein. Das Grab, gebildet von besonders ausgewählten, auf die hohe Kante gestellten Kalksteinen, lag in der Lichtung Süd-Nord. Sein Alter läßt sich nicht genau bestimmen; es gehört aber jedenfalls der heidnischen Vorzeit an.

Im Jahre 1902 verband sich unser Verein mit der naturforschenden Gestellschaft Schaffhausen zur Vornahme von Ausgrabungen in und vor der Keßlersloch mühle von Thayngen. Weder die ersten Ausgrabungen, die in dieser durch ihre paläolithische Niederlassung weltberühmt gewordenen Höhle in den Jahren 1873 und 1874 durch die Herren Reallehrer Merk und Wepf vorgenommen worden waren, noch die spätere Ausbeutung durch Herrn Dr. Nüesch in den Jahren 1893, 98 und 99 hatten die vollständige Durchsührung der Durchsorschung bis in die tiefsten Lagen der Kulturschicht ermöglicht; die beiden Vereine sahen

sich um so mehr zur Uebernahme dieser Aufgabe verpflichtet, als es auch galt, die noch in Aussicht stehenden Fundgegenstände den Sammlungen der Vereine und damit der Stadt zu sichern. Mit der Ceitung der Ausgrabungen wurde Herr Dr. Heierli von Zürich betraut. Die Arbeit wurde in den Jahren 1902—1904 vollständig durchgeführt und ergab auch in Bezug auf die gemachten funde ein erfreuliches Resultat. Da über diese Ausgrabungen und ihre materiellen und wissenschaftlichen Ergebnisse nächstens in den "neuen Denkschriften" der schweiz. Naturforschenden Gesellschaft ausführlich berichtet werden soll, kann hier auf weitere Ausführungen verzichtet werden. Nur das ist hier zu erwähnen, daß die Stadt Schaffhausen sowohl die Keßlerlochsunde des Herrn Dr. Nüesch, als diesenigen der beiden Vereine käussich erworben hat, die letztern gegen Uebernahme der Ausgrabungskosten.

Im Jahre 1904 wurden 2 Keltengräber im Walde zwischen Thayngen und Dörflingen ausgegraben und denselben außer einigen andern funden 6 größere und kleinere Tonurnen entnommen, die durch Herrn Schwyn aus Zürich in vortrefflicher Weise wieder zusammengesetzt worden sind.

Endlich wurden 1904 und 1905 verschiedene Alamannengräber bei Siblingen durch Herrn Prof. G. Wanner in Angriff genommen; diese Arbeit wird gegenwärtig noch fortgesetzt.

Neben der Nachforschung nach den Ueberresten früherer Kulturepochen richtet der Verein seine Ausmerksamkeit auch auf die Erhaltung von Kunstdenksmälern. Er ist der allgemeinen schweizerischen Organisation zu diesem Zwecke schon im Jahre 1885 als Kollektivmitglied beigetreten; im Jahre 1905 ist dies auch gegenüber der neugebildeten "schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz" geschehen. Gerade der letztern bietet Schaffhausen ein reiches Arbeitsfeld. Ein Gang durch die Straßen der Stadt und in ihrer Umgebung mag genügen, um den Altertumss und Naturfreund über die Gesahren, die der malerischen Schönheit von Schaffhausen drohen, zu belehren. Hoffentlich werden diese Bestrebungen an dem pietätsvollen und kunstsreundlichen Sinne unserer Bevölkerung die kräftigste Unterstützung sinden.

E. Historisch-antiquarische Sammlung.

a) Cokalfrage. für die zweckentsprechende Aufstellung der von Jahr zu Jahr anwachsenden Sammlung des Vereins ist die baldige Cösung der Museums-baufrage ein dringendes Bedürfnis geworden. Unser historisches Kabinett gleicht

schon seit langer Zeit eher einer Trödelbude, als einem Museum, das dem Publikum Belehrung und Unregung gewähren soll; bei den überaus beschränkten Räumlichkeiten aber ist eine Ubhülfe schlechterdings unmöglich. Der historische antiquarische Verein hat deswegen in Verbindung mit dem Museumsverein und Kunstverein, die unter demselben Uebelstande leiden, seit vielen Jahren auf die Beschaffung neuer, für längere Zeit genügender Cokalitäten gedrungen, und durch verschiedene hochherzige Geschenke und Vermächtnisse ist nun die endliche Erfüllung unserer Hoffnungen in die Nähe gerückt. Für einen Museumsneubau sind teilweise den städtischen Behörden, teilweise den Vereinen selbst zur Verfügung gestellt worden:

1. 1900: Vergabung der Erben des † Herrn		
Dr. med. frey	frs.	30000
2. 1903 und 1904: Zwei Beträge der Bürger-		
gemeinde Schaffhausen à frs. 10000.	frs.	20000.—
3. 1904: Vergabung der Erben des † Herrn	nek "	
Dr. med. Müller in Neunkirch	frs.	5000.—
4. 1905: Vergabung der Erben des † Herrn		
Rauschenbach-Schenk	frs.	8000.—
5. 1905: Vergabung des Herrn J. C. frey-Hurter	frs.	125000.—
6. Dom Komitee für die Schillerfeier	frs	1000
7. 1906: Vermächtnis der † frau Siegerist	frs.	3000.—

Mit Einrechnung der seither eingegangenen Zinsen steht somit gegenwärtig für einen Museumsbau die schöne Summe von ca frs. 210,000. — zur Verstügung. Wir zweiseln nicht daran, daß die städtischen Behörden und die Einwohnergemeinde Schaffhausen nun in Bälde diese Ehrenpslicht erfüllen werden. Um ihrerseits jede Schwierigkeit aus dem Wege zu räumen, haben sich die drei Vereine bereit erklärt, über die Abtretung ihrer wertvollen Sammlungen an die Stadt Schaffhausen mit den städtischen Behörden in Unterhandlungen einzutreten. Diese Unterhandlungen haben bereits begonnen und werden zweisellos zu einem allseitig befriedigenden Resultate führen.

- b) Unfäufe. 1900-1906.
 - 1900. feuerzeug aus Alabaster 1719.
- 1901. Eiserner Ofen von Oberneuhaus (18. Jahrh.); 6 Stühle Couis XV. aus einem Privathaus in Schaffhausen; geschnitzte Türe (1596?); 2 Stammbücher, 1 Manustript, 3 Unsichten

- 1901. von Schaffhausen; 125 Urkunden; mehrere Klettgauer Hauben aus dem Unfang des 19. Jahrhunderts; 1 geschnitzter Kalender mit Ullianzwappen Meyenburg-Rausch.
- 1902. Silbermedaille der Sempacher und der Näfelserseier; 2 alte Prospekte in Uquarelle: Rheinfall und Städtchen Dießenhosen (wahrsch. zw. 1566 und 1572 gemalt); Kurzschwert, gefunden in Siblingen; 1 alte Ofenkachel und 1 Gabel, gefunden in Langwiesen.
 - 1903. 1 Uquarell von J. J. Beck; eine größere Unzahl von alten Schweizermünzen.
 - 1904. I Schaffhauser Taler von 1550; 5 Schützenfesttaler; 1 Stauf aus Messing; 1 kleine Renaissance-Uhr; 1 Globus von Blaeu 1602 (aus Buchberg); 2 gemalte Scheiben aus der Kirche zu Cöhningen; 2 Unsichten vom Rheinfall; mehrere ältere Schweizermünzen.
 - 1905. Canzenspitze und Schwert (alamann.), gefunden in Erzingen; 1 alter Hobel; Kaufbrief der Zunft zun Rebleuten 1472 samt fertigung; 4 alte Münzen.
 - 1906. I fleiner Bronzeleuchter aus Thayngen; 2 Porträts (Originalzeichnung und Holzschnitt) von Frau Dr. Judith von Brunn; 22 ältere Schweizermünzen.

c) Beschenke (seit 1874.)

1. Beldbeiträge:

Von Behörden: Jahresbeitrag des Regierungsrates fr. 200.—, in den Jahren 1888, 89 und 90 je fr. 300.—, zum Zwecke verschiedener Ausgrabungen.

Jahresbeitrag des Stadtrates Schaffhausen bis 1896 fr. 100.—, seit 1897 fr. 200.—.

Besondere Beiträge bei Belegenheit der fehrlinschen Auftion 1898 in Berblingen:

Bundest	eitre	ag				1051.30
Beitrag	des	Regierungsrates		Ħ	II.	500.—
Un 1911	"	Stadtrates	Liv.	Š.		300.—
"	"	Bürgerrates .				300.—
						2151.30

Von Privaten: 1902. Cegat der familie des † Herrn Dr. U. v. Waldfirch-Ringk fr. 500.-

2. Geschenfe an Begenständen,

(nach alphabetischer Reihenfolge der Donatoren, in Klammer das Jahr der Schenfung.

† Herr Abegg Bürstenbinders Erben: 1 Schaffhauser Thaler 1623 (1881); Herr Altofer zum Klee: 4 Kaufurkunden 1580 – 1622 (1881); † Herr Ammann-Kuhn. Geschichte der Kranken-

pflege von Morel (1875), 4 Pergamenturkunden, das Haus zum Grüt betr. (1880); † Fräulein Ammanns Erben: 2 fremdenbücher des Gasthofs zur Krone 1819—1832; 11 alte Urkunden (1903); Herr Dr. Alfred Amsler. 1 Goldwage mit Gewichten (1899); Herr Angst, fabrikt.: 1 japan. Rüstung 18. Jahrh. (1899); Herr Appenzeller-Vogler in Genua: Verschiedene ägyptische Altertimer (1898); Armenhaus Steig: 1 alter Steinmörser (1905);

† herr Bachtold Prof. Dr. in Jurich: Schrift über Georg König (1874); herr Bahnmaier J. C.: 1 Berner Schulmedaille (1878); 1 Schandgeige von Cöhningen (1880); 1 Metall kalender aus der Wafferquelle (1901); 7 religiöfe Medaillen in Kapfel (1905); herr Bafdlin, Reallehrer: fürstenberg-Urkundenbuch (1877 und 79); † herr Bäschlin, Gerber: 1 Türklopfer, 1 Pulverhorn, 1 Lichtfästchen von 1654, 1 hölzerne feuerspritze, 1 Bruchstück einer Säule (1878); der Junftstuhl Joh. v. Müllers (1881); Bafel, hiftorischer Verein: Ueber die Deckengemälde aus der Krypta des Basler Münfters (1878); herr Beck, Schlosser: 1 Meisterftuck (1821); 1 Türgriff (1892); 1 Vegierschloß, 1 Sandwerkszeugnis (1893); † herr Beck, Theophil: Zeichnung der Artilleriehütte in Gruben, 2 Dokumente über das Artilleriekorps (1898); 1 Zeichnung von Sans Jaf. Beck (1899); 1 Hochzeitsfarmen von 1807 (1901); 1 Uguarell, das Gbertor (1903); herr Beck, Pfarrer in Cohn: 1 filberne Denkmunge 1730, gefunden in Cohn (1894); † herr Bef-Keffelring: einige Münzen (1892); herr U. Bendel-Bernath: Türe des Hauses zum Orter (1882); 1 Dragonersäbel, 1 Münze (1896); Berr G. Bendel, Küfer: Verschiedene Münzen (1885), 1 Truhe von 1666 (1897); herr Bendel, Reallehrer: Archäologische Karte des Kantons Bern (1877); 1 Urfunde über Kirchensitz im St. Johann 1777 (1880); Bern, Universität: Gratulationsschrift an die Universität Upsala (1878); fran Pfarrer Bevel: Derschiedene Münzen (1879); herr Blank in Ufter: 1 ruffifche Kriegskaffe, 1 Zürcher Katechismus 1776, 1. 27r. Schaffh. Zeitung 1763 (1896); Mig Pauline Bloch in Santa fe: 1 agtef. Krug (1890); Berr Bolli, Maurermeifter: Allianzwappen Suber-Ofchwald (1899); herr Bollinger, Maler: 1 fogen. Korallenhalsband (1904); † herr Bringolf, Oberft: 1 Tischgestell (1890); Bruchstücke einer alten Brunnensäule von Haslach (1892); † herr Brupbacher an der Neuftadt: 1 alter Sandstutzer (1872); Berr Buchter, Schmied in Chayngen: mehrere fleine Bufeisen, gefunden in Thayngen (1900); Berr Bubler, Schloffer: 1 Turbeichlag, 1 zweiläufige Piftole (1892); 2 Schlüffel ju Vorlegeschlöffern, 1 wertvolles Türbeschläg, 1 Sifte der Besoldungen der Geistlichen aus den 30 er Jahren des 19. Jahrh. (1834); fräulein Burgauer: 1 Denkmunge 1819 (1897); Burgerrat Schaffhausen: Wasserspeier vom Saufe gur Rose (1876), 1 do. (1880); Sandsteintafel mit Wappen des Abtes Kaspar von St. Blasien 1759 vom Bläsibof (1895); 1 bemalte Schachtel mit Beschläge (1893); † herr Pfarrer Burgis Erben: Uquarellfopie eines Porträts, 1824 gemalt von Caroline Mezger (1906); † herr C. Bürgin-Waldvogel: 1 Matritze für Postillonsschilde mit Wappen von Turn und Taxis (1902);

Christiana, Universität: eine Ungahl Bücher (1879).

† Herr Deggeller, Apothekers Erben: 1 Roulette, 1 Spielbrett, 1 rundes Bügeleisen, 1 Varometer 17. Jahrh., einige Münzen (1898).

Herr Enderis, Untistes: 1 Petschaft mit Wappen Pfau (1899); Herr Ermatinger in Condon: 1 Schicksalbuch in engl. Uebersetzung Unfang 19. Jahrh. (1881); Erziehungsdirektion Schaffhausen: Ethnographische Gegenstände aus Tonkin, China und Japan (1890).

† Herr Fehrlin in Herblingen: 1 Zeichnung der Grubenmannschen Rheinbrücke (1889); feuerkommission Schaffhausen: 1 feuerkübel und 3 Laternen (1899); † Herr fink, Evangelist: einige chinesische Schriften (1883); Herr fischer-Hanhart: 1 eicherne Türe 1656 mit 2 Wappen (1896); Herr Pfarrer frauenfelder: 1 Dizion. mitologico, 1 Id. Alpenrosen 1817 (1893); † Herr frey-Hurter: 1 orientalische Wasse, mehrere Münzen aus Algier (1897/98); Herr G. frey, Gymnasiast: eine Sammlung von Medaillenabgüssen (1895).

frau Sauger-fischer: Modell eines 27egerbootes (Goldfüste) (1901); Gemeinn. Gesellschaft Schaffhausen: Glarner feuersbrunftmedaille (1898); Genf, société des arts: 1 Denkmünze (1876); Herr Gilg, Georg: 45 meist Kupfermünzen versch. Länder (1898); Herr Dr. Gisler, Trasadingen: 1 Graburne von Erzingen (1897); Herr Albert Glatt: Pfahlbaufunde aus dem Neuenburgersee (1880/81); Herrn Glatt Chirurgs Erben: Jesus und die Samariterin, Tongruppe von. J. Oechslin, Zeichnung "Tüniglöckli", 2 kleinere folor. Soldatenbilder (1897); Herr von Gonzenbachs Erben, Vern: General H. Ludw. Erlach von Casteln, 4 Vde. (1887); Herr Graf zum blauen Himmel: 1 fasswappen (1891); Herr Greminger, Registrator: Utlas der 13 Orte v. Tobias Meyer (1894); Herr Grieshaber, Messerschmied: 1 Reiterpistole, 2 Kausbriefe (1897); Frau Grob, Sensal in St. Gallen: 1 flaschenfästchen mit 2 flaschen und 6 Gläsern (1899).

Herr Dir. Dr. Haag, jetzt in Bern: zahlreiche russische Münzen (1881); frau Habicht-Bendel: Ausrüstungsgegenst. aus der Zeit des Sonderbundskriegs (1892); Pergament- und Papierurkunden (1899); † Herr Habicht, Baumeister: 1 Aivellierinstrument von Bartenschlager (1892); Herr Habitzel, Hafnermeister: 1 Grabplatte in Sandstein mit Wappen vom Bartüßer- friedhof; † Herr Harder, Stadtrat: 1 Planetarium 16. Jahrh. (1877); Herr Robert Harder: 1 Maßstab, 1 Wadtl. Batzen (1890); Herr Hatt, Schneider: 1 steinerne Sonnenuhr (1892); Herr Dr. Hensing: Verschiedene Münzen (1882, 1886, 88, 1892); Steinwerfzeuge aus Ghio (1882), festmedaille und Festschrift zur Eröffnung des Landesmuseums (1898), 2 bronz. Schützenseit- medaillen (1904), 1 große silb. Plaquette auf Heinr. Moser in Charlottensels (1905), 1 gemalte Schachtel, 2 lithogr. Ansichten (1906); Herr Hans Huber: 1 Kinderhäubchen 18. Jahrh. (1894); frl. Hüninger: 1 Damasttafeltuch, niederl. Arbeit, Anf. 18. Jahrh. (1903); frl. A. Hurter: 1 Broderie, 1 Cabastose in Schildskrot und Elsenbein, 1 Zigarrentasche aus Indien, 1 gestickte Brieftasche (1893); Herr Hurter in England: Copie des Alexandr. Coder (1881).

† Herr Zezler-Trümpi: 1 Denkmünze auf Chr. Schmid (1879); familie des Herrn Jezler-Trümpi: 1 gestickter Teppich von 1716 (1881); † Herrn Jezler, Ratsdieners Erben: 1 Weibelhut, 1 Homannsch. Atlas 1754, 1 federzeichnung, (Mutteresenturm) (1894); † Herr ferd. Ith: 1 Karrikatur von Gechslin, 1 Handstutzer samt Zubehör (1898), Seitengewehr eines Schafsch. Scharfschützen, 1 Pulverhorn, 1 japan. Sonnenschirm (1899); † Herr Dr. E. Joos, Reg.-Rat: 1 eiserner Dolch, gef. im Freudental (1893).

Kadettendireftion: 3 alte Kadettenfahnen (1892); Kasinogesellschaft: Türgitter der Kaufleutstube (1892); † herrn Kellers, jum Engel, Erben: Einige Mungen (1877); † herr Stadtrat Keller: 1 Probeschrift 17. Jahrh. (1877), 1 Predigt von 1756, 1 Denkmunge, 1 Burgeroffnung 1772 (1878), 1 flieg. Blatt von 1755 (1880), Reglement der Artilleriefompagnie 1865, 1 Tagebuch 17.—18. Jahrh. (1881), 17 röm. Münzen vom Aazheimerhof, eine Ungahl andere Münzen (1888), Medaille auf einen Kongreß 1691, 1 Ehevertrag (1889); Tableau de monnaies 1807 (1899); Herr Kesselmeyer in frankfurt a. M.: eine große wertvolle Sammlung von Schweizermunzen, im ganzen 223 Stuck, (1887 und 1890); familie des † Herrn Meldior Kirchhofer: eine Ungahl von Urfunden aus dem 15. Jahrh. (1874); Berr Prof. K. Kirchhofer: 2 Goldmungen aus Mürnberg, 2 indische Sipfelfappen (1874), Buccelin magazin monum. (1874); herr Pfarrer Kirchhofer: 1 Reliefporträt von J. G. Müller (1892), 1 Gelbild von J. G. Müller (1897); herr Kirchhofer, St. Gallen: Psalterium aureum (1878); herr Knabenhans, Dachdeckermeister: 1 alter Ziegel von 1726 (1901), 1 rom. Bronzemunze (27ero) (1906); Herr Knöpfli, Architekt: 2 alte Mungen (1899); herr Koberniegfis Spleiß: 1 Gewichtstein, 2 Vorlegeschlöffer (1892); † herr Koch, Photograph: Embleme der Kornfasser; Konfursamt Schaffhausen: 16 Urfunden (1881); herr Kübler, Schloffer: 1 Schlofblech, 1 Vegierschloß, 1 Vegierring, Caubwerf in Eisen, 1 Türgriff (1893); Herr fritz Kunkler, Uhrmacher: 1 Spindeluhr Ende 17. Jahrh. (1894), 1 fleine Goldwage mit Gewichten (1905).

† Herr Caffon=Pfister: Aleues Testament von Stählin, 1 Bibel 1665, 1 Pistole, 1 Hirsch= fänger, 1 Seitengewehr (1897); Herr Alb. Lang in Bern: Gerichtsordnung von Marthalen (1897); Herr Ernst Lang, Gymnasiast: 2 röm. Münzen (1884); Herr Richard Lang, Gymnasiast: Alte

Spielkarten (1889); † frau Lang, Pedell: Alter Muff aus Papageifedern (1892); Herr f. Cocher: 1 kleines Götzenbild (1892); Gemeinderat Cohn: 2 Schandgeigen.

herr Maag, Tigelfabrikant: Derschiedene große Medaillen von Ausstellungen; mehrere Urfunden; † herrn Pfarrer Mägis Erben: 1 Globus, verfertigt von Mägis (1886); herr Mägis, Bankdirektor in Solothurn: 1 Schriftprobe von Thomas Spleiß (1891); herr Mägis, Spitalverwalter: 1 Elle von 1759 (1893), silberne Epauletten aus dem Sonderbundsfrieg (1898); † Herr Dr. von Mandach sen.: 5 Eremplare der Schrift über den Dachsenbühl (1874); Cabakdose aus dem Nachlaß von Joh. v. Müller (1889); Matenauer, Candesstatthalter in Uppenzell: 1 handwerkerschild aus Uppenzell 18. Jahrh.; frl. Karoline Maurer: Schweizeransichten und Karten, Siebmachers Wappenbuch 2. T.; versch. Kupferstiche, statistische Bevölkerungstabelle 1836 (1893); Herr Meier, Buchdrucker: Verschiedene alte Mungen (1896); familie von Meyenburg: Kopie ihres Udelsbriefes (1896); herr Meyer, Ratsdiener: 1 gemalte Schüffel mit Peyerwappen 1635 (1875), 1 alte Schweizerfarte; + Berr Meyer, Registrator: Bild des roten Bauses, frangofische Uffignaten (1890); 15 alte Münzen (1892); Berr Meyer-Burter: 1 Uhrgehäufe (1892); Berr Gottfr. Meyer in Philadelphia: Ethnographische Gegenstände (1883); † herr Meyer-frey: 1 römische Brongemunge (1889), Bruchftucke eines rom. Meffers (1890); Gefchw. Meyer zum Nägelibaum: Spindeln und Wirtel (1895); | Ofenauffat; Offnung von Busingen von 1643, 2 Druckschriften von 1595 und 1696 (1896/97); Meggerzunft: 1 Zunftlade mit Protofollen (Depositum 1899); † herr Untiftes Megger: Geschichte der Bibelübersetzungen (1876), sein Porträt, große Silbermedaille auf das franz. Bündnis 1663 (1886); aus seinem Nachlaß, gesch. von den Erben: versch. Bücher und Schriften (1893); † herrn Megger, Spitalschaffners Erben: 1 Rechenbuch, Blätter zum Schönschreibunterricht, 1 altes Ausgabenbuch (1881); frau Moser-Ammann: 1 Gewicht aus Kalkstein (1896); Herr K. Moßmann: 1 Münze Ludw. XIV (1889); frau Pfarrer Müller, Ramfen: Alte Spiten (1894); herr Pfarrer Müller, sen., Ramfen: Bruchftucke von Graburnen (1874); † Herr Dr. Müller-Joos: 1 Kupferstich, darst. Joh. Buel von Stein a. Rh. (1901); Berr K. Müller, Instrumentenmacher: Ofenkacheln aus dem 16. und 17. Jahrh. (1902); Herr Müller, jett in Chur: Ethnogr. Gegenstände aus Ufien (1892); Münsterkirchenstand: eine Ungahl von Kirchensitztäfelchen (1896); Museum, naturhist.: 5 Dasen aus Capua (1881).

Haf, feuerthalen: 1 Bibel in fol., 1 alte Kaffeemühle (1897); frau Teherstofar: 1 Gypsgruppe von Schmid: Allegor. figuren (1894); † Herr Arnold AehersBäbler: 2 Dokumente von 1798 und 1799 (1899); frau TehersBäbler: 1 Legel mit Schnitzereien 1627; mehrere alte Handwerfsgeräte, 1 hölz. Bierfrug mit geätztem Glasboden von 1585; 1 große Rätsche, 1 Glasslasche, im Innern die Darstellung der Geburt Christi, aus Holz (1906): Schweiz. N.O.B.-Derwaltung: 4 kleinere Geschützkugeln, gefunden beim Bahnbau bei Teuhausen (1896); Herr Dr. J. Nüesch: 1 Silbermünze von Diokletian (1901).

† Herr Gechslin-Farnbacher: 1 päpstlicher franken, in eine Spottmunze verwandelt (1878); frl. Gechslin 3. hint. Glas: 2 sächs. Medaillen (1892), 1 ältere Zibel und 1 Z. Predigten von Müller (1894); Herr Prof. Dr. Geri in Basel: Polizeiliste von 1692 (1881), die Kopie des Kellerschen Todesbildes von Hans Baldung Grien (1885); Herr A. Gtt, Ingenieur: 1 Kaufsbrief von 1624 (1900).

Heiner Tengelburg, 1 russischer Krönungsbecher von 1896 (1896); Herr Dr. Pazanref: führer durch die Kunstgewerbliche Sammlung des Museums zu Reichenburg (1896); Herr Peyer-Teher: Adelsbrief Joh. v. Müllers (1875), 1 familienlade, 6 Modelle von Gerüsten (1894), 1 altes Misrossop, 1 Lithographiestein mit Plan von Schaffhausen (1896); † Herr Rud. Peyer-frey: 1 Steinschloßseuerzeug (1894), 1 Haspel mit Zähler, 1 Spieß, 1 Dolch, 1 Säbel mit Schaffh Wappen, 1 kleiner Teppich von 1652, 1 mittelamerikanische Tasche, 1 Türsturz mit Peyerwappen 1547 aus der Engelburg, 1 russischer Krönungsbecher von 1896 (1896); 1 Schildbuckel und 1 Spatha aus einem Alamannengrab in Thayngen (1899); † Herr Hauptm.-Peyer im Hofs Erben: 2

Steingutfrüge, 1 Merian Kosmographie, 1 flavins Josephus, 2 Hommannsche Atlanten, 1 Hausseichen (1878); † frl. friderike Peversim Hofs Erben: 1 Stickmusterpläß von 1675 (1885); † Herr Prof. Pfass: Leben Heinrich Mosers; Staatsrecht (1878); Herr Pfähler-Tiegler, Apotheker: 1 Steinbeil (1895); Herr Pfau, Schleifer: 1 alte Karte (1889); Herr E. G. Pfau von Sansibar: Diele ethnogr. Gegenstände aus Ostafrika (1892, 94 und 96); Herr Hermann Pfister: Alte Unissormstücke (1872), Große Silbermedaille der Centenarfeier 1901 (1903); † Herr Pfister-Widmer: 1 Paar Zwickelstrümpfe (1893).

† herr Ragat gur Poft: Alte durchbrochene Ofenfacheln (1892), 2 alte Glasgefäße vom Gasthaus zum Schwert (1895); Herr Rahm, Reg.-Rat.: festbericht 1901 (1902); † Herr Dr. Otto Rahm in Meuhausen: 1 Schappel von Unterhallan, frauenhäubchen, Kürbisfeldstasche, fläschen von 1770, Trinkgefäß in form eines fisches, Sanffamenmuble, Stück eines frauenbrufttuches mit Stickerei; 1 Bild des Brandes in Stein 1865 (1897), 2 kleine Silbermungen aus Guatemala, 1 Dold, gef. in Siblingen (1898), 1 Finnbeder, 1 Sobel, 1 Porzellangefäß, 1 Saube und 1 Säubchen (1900); † Berr Raufchenbach-Schent: Bruchftucke eines Brunnens (1889); Berr Oberft Rauschenbach: 1 Paar silberne Epauletten (1892), 1 Petichaft mit Allianzwappen Ummann-Ott, 17. Jahrh., gef. im Rhein (1905); † herr Rauschenbach Schuhmachers Erben: Trachtenbilder (1895); Herr Rebmann, Reftaurateur: Dreifarbige Ofenkachel (1894); Regierungsrat des Kantons Schaffhausen: Eida, Abschiede, fo weit erschienen, Photographie von 2 Kaiserurfunden (1882); Medaille auf die Schlacht bei Aäfels (1888), 3 Festmedaillen auf das Bernerjubiläum (1891), 3 Medaillen auf die Schaffhaufer Centenarfeier 1901, 1 fleine Ture mit Beschläge vom Klosterbogen (1904), Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen, I. (1906); frau Ringk-Keller: Mungwerf von Köhler 1736, 11. Ed. (1881); Berren Gebruder Rooft und herr Muller gur Rose: 2 Schluffteine vom Türbogen des Hauses jum Mohren (1883); † herr Urchivar Rüger: Kleinwerfzeuge aus Nordamerifa (1887), verich. Mungen (1895), Geschichte Basels von Peter Ochs 8 Bd. (1898), 2 Porträts von Schaffhausern, 2 Landschaftsbilder (1898).

† Herren Schalch, Maurers Erben: Erinnerungen an den 1840 abgebrochenen Galgen (1874); † Berr Schalch 3. Riet: 1 Ungahl Bausbriefe 1531-1761 (1881); Berr Schalch-Pfifter: 1 ornament. Türklopfer (1891); Berr Schalch, Banquier: 17 Lires-Stück, 11 Photographien nach Rafaels Ceben der Pfrche (1875); frl. Schalch jum Untergries: Reliefbruftbild des Bildhauers Jak. Schmid († 1798) und des Wachsbossierers S. Schalch (1891); † herr f. Schalch Reallehrer: Tagebuch des Hauptmanns Siegerift (Unf. 19. Jahrh.) (1876), Bußenordnungen von Bufingen, Erinnerungen an die Bourbafi-Urmee (1878), | Karte der Schweig aus der Helvetif (1879), 2 Sämpchen aus Pompeji (1882), Gelbild von Eberhard Gaupp (1887), Pfahlbaufunde aus der Gegend des Ueberlingersees, einige argentinische Banknoten (1889), 1 Kalender: der lustige Schweizer 1819, Bruchstude rom. Gefäße von Rottweil, 1 indisches Götzenbild (Durga) (1890), 1 Milbank Umsler Gewehr, Ausruftungsgegenstände eines frang. Internierten, 1 Brongenadel aus dem Stemmer, Modell einer Trotte (1892) 1 handwerkszeugnis (1893); frau Witme Schald: 1 Pergamenturfunde von 1753, Confruge, Zeichnungen, Brofchuren, Kupferstiche und Lithographien (1898/99); Berr Schalch, Etnisfabrifant: Ordnung des handwerfs der Rotgerber 1608. Kaufhausordnung 1700, 1 geschnitzter fensterpfosten (1891); herr B. Schelling, alt Cohmuller: Schaffh. Erb= und Marchrecht 1714, 70 Uftenstücke, die Gerbergunft betr., Kaufhaus= vertrag 1688 und 1707, 1 Zurder Denfmunge von 1817 (1895); Berr August Schenf in Ramfen: Abklatsch einer röm. Inschrift von Escheng, 1 Grundriß des in Eschenz entdeckten Grabes (1894); Berr Scherrer, Spengler: 1 Pfalmmelodienbuch (1894); Berr Schick, Mechanifer: 1 Brautschappel aus Württemberg (1891); Junft zun Schmieden: 1 Cosapparat (1904); herr Schnegler: Ethnographische Gegenstände aus Usien (1892): Herr Schnezler, Bandagist: Megermütze von der Goldfüste; † Herr K. Schoch, Buchhändler: 1 Regimentsbuch (1881); † Herr B. Schoch, Ständerat: Aften des Sofingervereins Schaffhausen (Depositum 1893);

herr K. Schoch, Buchhandl. Sohn: 1 schweiz. Trachtenbuch (1895); herr Johs. Schwyn: 1 Pfeilspitze und Gefägbruchstude aus Ohio (1879); herr J. Schwyn, Landesmuseum Zurich: 1 Urne aus helv. röm. Zeit, gef. bei Windisch (1905); herr Seiler, Schreiner: Adelsbrief von Tobias Hollander (1877); † herr Otto Siegrift: Sammlung ethnogr. Gegenstände aus Südostafrika und Rhodesia (1899); Berr Siegerist-Scheitlin, Burgerrat: 1 Strafburgerbibel von 1631 mit Merianschen Kupfern, 1 Palmenblatt mit buddhift. Schrift (1906); Berr Siegrift-Moser. 1 gedruckte Bettelordnung 1524 (1898), 1 Holzschnitt und 1 handschrift von 1814, Lebensbeschr. von Hans Imthurn 1611 (1902); frl. Siegrift: 2 Paar Stöcklijchuhe (1893); herr Sigg ju den 3 Eidgen.: 1 Glarner frachtbrief 1756 (1895); frl. Spahn: Ethnogr. Gegenstände von der Goldfüste (1892); † herr Spleiß-Ummann: 1 Lebenbrief 1787 (1878), Stammbuch eines Imthurn (1882); familie Spleiß jum Königsstuhl: 2 feid gestickte Ridiculs (1893); Stadtrat von Schaffhausen: Plan der Stadt Schaffhausen von 1880, 1 falligr. Danksagungsurkunde, 1 alter Plan von Schaffhausen, erworben in Obernburg, Unterfranken (1881); Depositen: Stab des friedensgerichtsweibels, versch. Aormalgefäße, alte Rechnungen und Belege (1880); Reste der alten Kanzel in St. Johann (1896); herr Stamm, Buchdrucker: 2 chines. Druckplatten, in holg geschnitzt, einige Munzen (1904); herr Stückelberger, Pfarrer: Einige hefte des Unzeigers für schweig. Altertumsfunde, neuer Bauernfalender 1826 (1880); Erben des † Gerrn Pfarrer Stückelberger: 1 Sonnenuhr von J. K. Bartenschlager 1717—1799 (1892); herr ferd. Stierlin: versch. Erinnerungen aus Pompeji (1884), 1 alte Gabel (1890); herr med. Dr. Stierlin: Schaffhauser Porträts in Kupfer und Stein (1881), viele geogr. Karten aus der I. Sälfte des 17. Jahrh. (1879); † herr Stierlin, Kommandant: alte Spielfarten (1882), graphische Darstellung der Weltgeschichte (1888), viele geogr. Karten (1901); Berr Stofar, Gberrichter: Bild und Wappen des Jerusalempilgers Sans Stofar, in Solg geschnigt (1895); Berr 2. Stoll-Fiegler: Medaille auf den Bau des Themsetunnels (1884); Berr C. Stoll, Kaufmann: Bibeln u. Kupfer aus der heil. Schrift (1894); herr C. Stoll jur falfenau: Waldfirchicher Tehntenrodel von Wildingen und Marthalen, Stadtrodel über den Mülhauserzug 1587, Bedenken betr. Rheinau, Auszug der Vogtei Teunkirch 1582 und 1595, Musterrodel der Kauseute 1619, fruchtschläge 1801—05, Bücherkatalog der freunde 1789, Porträt von. J. felig Wepfer (Kupfer) 1725, 1 Timmertüre mit Beschläge und Schloß, 1 Infanterie-Cschafo, alte franz. Spielmarken und -Karten (1895); Herr f. Stoll: indische, dines. und japan. Münzen (1894).

herr Toggenburger: schöne Türbeschläge (1893).

Hehlinger, Schreiner: 1 steinernes, ornam. Lichthäuschen aus Inner-Wydlen (1895); Herr Dr. W. Utzinger: 1 Goldwage mit Gewichten, 1 Doktordiplom von Göttingen 1812, 1 Lehenbrief des Klosters Paradies, alte Gewichte, 1 kleiner Haspel aus Holz, in eine Glasflache eingeschlossen, Gipsabzuß einer Medaille auf den westfäl. Frieden; Stammbuchblätter verscheidener Schafshauser Studenten aus dem Anfang des 19. Jahrh. (1906).

Herr Vetterli-Vogler: 1 geschnitzte Weinlegel (1895); frau Vetterli-Habicht: 1 Wärmesapfel, (Depositum) (1896); Herr van Vloten: Gemalte Scheiben (1888).

Herr Wagen, Schreiner: Schrift Christ. Jezlers über die Pstichten eines Stadtbaumeisters (1899), 1 Urkunde von 1655 (1900), versch. Drucksachen, Scashusiana aus dem 18. Jahrh. (1902); Herr W. v. Waldkirch: 1 hölzerner Löffel (1879), 1 Regimentskalender von 1781 (1895), 1 altes Taschenschreibzeug (1896), 2 Gliederpuppen in Hallauertracht (1897), 1 Gesellenordnung der Sattler von 1660 (1906); † Herr Dr. Waldmann: 2 Druckschriften über die Korrespondenz Lavaters nach Rußland (1895); Herr Walter, Reall., jetzt in Neuhausen: 3 Münzen (1898); Herr Wanner, Drechsler: 1 alter Chevertrag (1889), 1 große Bolzenwage aus dem Güterhof (1894); Herr Prof. Georg Wanner: Altes und Neues vom Randen (A. Pletscher) (1899); Herr Wasmuth von Livorno: Versch. ethnogr. Gegenstände, 1 Doktordiplom der Universität Bologna 1806 (1900); † Herr Weber-Pfeisser: Ofenkacheln aus der Engelburg (1897); Herr W. C. Werl in Zürich: 2 ältere Hirchfänger (1892); Herr Wetterich, Kaufmann in Riga: Jahlreiche oft-

und nordeuropäische Münzen (1875, 79, 83 und 85); Herr Widmaier, Buchbinder: 1 kleine griech. Münze (1889); † Herr Wyler, Kaufmann: Erkerträger vom "weißen Haus" (1877); Herr Wischer, Buchbinder: fl. Josephus jüd. Geschenke (1896).

herr Oberft O. Ziegler: hiftor. geogr. Tabelle (1875), 1 Pergamenturfunde von 1666 (1894); der Rheinübergang des Generals Cecourbe bei Stein 1799, 3 Exempl. (1895); Erben des frl. Maria Ziegler: 1 fleine Alliansscheibe Rüger-Imthurn 1603 von Daniel forrer (1878); Berr Tiegler, Mechanifer 3. sugen Winkel: 1 Denkmunge auf frauenhofer und Reichenbach 1826 (1879); frau Tiegler, zur Engelburg: Urkunden zur Geschichte von Tobias Hollander (1880); † Berr Ziegler-forster: Schmiedeisernes Portal vom Hause an der Steig (1882); Herr B. A. von Ziegler: 1 mittelalt. Sporn, gef. auf dem Rammersbühl (1884), 1 Kaffeemühle und eine Gelampel (1898); Erben der † frau von Ziegler-Arbeng: Petschaft von Tobias Hollander, Dokumente und Briefe betr. Tobias Hollander, darunter vornehmlich: Hofen, Urbarium um das Candgut gu Bofen 1684 Perg. fol., Dokumente über dieses Candgut 1684, fol., Prozef wegen der Hoheit, fol., 1 Chevertrag von 1666, mit 13 familiensiegeln zc., ferner Quartierbillets, Erfattabellen, Avertissements, Postbillets, Steuerzettel 2c. Ende 18. und Beg. 19. Jahrh.; Herr Eugen Ziegler: Doktordiplom der Universität Leyden von 1722 (1906); herr Züblin in Littai (Krain). Eine Ungahl öfterr. Kupfermungen und Messing-Marken aus dem 18. Jahrh. (1903); † Herr Zündel Banquier sen.: Bufordnung von 1700 (1876), 1 zinnerner Gutelimodel (1892); fr. Tündel in feuerthalen: 1 Kirchentäfelchen mit Imthurnwappen (1906).

Beschenke (Geber unbefannt):

1 Allianzwappen Peyer-Tiegler, 1 Dolch mit Jahrzahl 1739 (1884); Handwerksschild der Maurer, Schreiner und Schlosser 1824 (1893); 48 Holzschnitte von Christoff Stimmer aus Josephus jüd. Geschichte (1894); Steinhauerarbeit 1648 von der Rebleutestube (1895); Gespräch des Kaisers Alexander I. mit Küfer Rich (1898); 1 Lithographie von fr. Schalch: Schlägerei im Durstgraben (1898).

II. Mitgliederbestand.

Seit dem Jahre 1900 hat der Verein durch den Tod verloren folgende

Chrenmitglieder:

1. Herr Theophil Beck in Schaffhausen; 2. Herr Prof. U. C. Herminjard in Lausanne; 3. Herr Gotthardbahnarchivar Dr. M. Wanner in Luzern, und folgende

Mitglieder:

1. Herr Pfarrer G. Zürgi; 2. Herr Advokat H. Freuler; 3. Herr Staatskassier Joos; 4. Herr Müller-Hurter; 5. Herr Arnold Näher-Bäbler; 6. Herr Archivar Pfund in Unter-Hallau; 7. Herr Agent G. Schnezler; 8. Herr Dr. Waldmann; 9. Herr Dr. A. von Waldkirch-Ringk; 10. Herr Arusch; 11. Herr Banquier Jündel-Frey.

Von diesen gehörten Herr Pfund dem Vereine seit seinem Gründungsjahre 1856, Herr Fündel seit 1857 an. Verschiedene der Verstorbenen haben sich um den Verein in hervorragender Weise verdient gemacht; wir werden sie in treuem Andenken bewahren.

Derzeichnis der Mitglieder im Oftober 1906.

Ehrenmitglieder:

	Ernannt	Ernannt	t
1. Herr	alt Erziehungsrat Wanner in	6. Herr Prof. Dr. Joh. Meyer, frauen=	
	Schleitheim 1861	feld 1892)
2. "	alt Oberlehrer 21. Pletscher in	7. " Pfarrer J. Schenkel, Schaff-	
	Schleitheim 1861	hausen 1900)
3. "	Prof. G. Meyer von Knonau	8. " Prof. Dr. Geri in Zasel 1906	;
	in Zürich 1886	9. " Pfarrer Dr. Bächtold, Schaff-	
4. "	Prof. Dr. Rahn in Zürich 1886	hausen 1906	;
5. "	Dr. L. Baumann, Kgl. bayr.	10. " Reallehrer Bäschlin, Schaff-	
	Reichsarchivar, München 1892	hausen 1906	•

Mitglieder:

		Eing	etreten			Eing	getreten
1.	Herr	Kantonsbaumeister Bahnmaier,		27.	Herr	Redaftor Dr. E. Müller	1886
		Konservator	1859	28.	"	hermann Pfifter	1890
2.	,,	Pfarrer Kirchhofer	1865	29.	"	Stadtrat Blum	1890
3.	"	Untistes Enderis	1870	30.	"	Mechanifer Schick	1892
4.	,,	Reallehrer Bendel, Vorstands=		31.	"	G. fischer=Hanhart	1892
		mitglied	1871	32.	"	Pfarrer Chrift, Meuhausen	1893
5.	"	Pfarrer Keller, Schleitheim	1872	33.	,,	Maler Waldvogel	1893
6.	"	alt Cehrer Uehlinger	1874	34.	"	Eugen Detterli, Kaufmann	1894
7.	"	Oberlehrer Wildberger, Meun=		35.	"	K. Schoch, Buchhändler	1894
		fird	1874	36.	"	Prof. Georg Wanner	1895
8.	"	L. Peyer=Neher	1875	37.	"	Bürgerrats=Präsid. E. Siegerist	1896
9.	"	Schalch-Blank, Banquier	1875	38.	"	Ob.=Ger.=Schreiber Dr. Habicht,	
10.	"	W. von Waldfirch=Neher	1876			Dorstandsmitglied	1896
11.	"	Prof. K. Kirchhofer	1876	39.	"	Buchhändler P. Meili	1897
12.	"	Dr. med. K. Dogler	1878	40.	"	Buchdrucker P. Schoch	1899
13.	. "	forstmeister Dogler	1878	41.	"	Stadtpräsident Dr. Spahn	1899
14.	"	Prof. Eug. Im Hof, Quaftor	1879	42.	"	3. Peyer=frey	1899
15.	"	H. Oschwald, fouday	1879	43.	"	Pfarrer Klingenberg, Dörflingen	1899
16.	"	Prof. Dr. K. Henking, Präsident	1881	44.	"	Buchdrucker Bachmann	1900
17.	"	Prof. J. Meister	1881	45.	"	Stadtrat Tanner	1900
18.	"	Prof. Dr. R. Lang, Vizepräsident	1882	46.	"	Pfarrer G. Walter, Burg	1900
19.	"	Prof. H. Bendel-Rauschenbach	1883	47.	"	Staatsarchivar Walter	1901
20.	"	Habicht=Wechslin	1884	48.	"	Joos=Bäschlin, Lithograph	1902
21.	"	f. van Ploten	1884	49.	"	Reallehrer Dr. Utzinger, Vor-	
22.	"	S. Sigg=Moser, Ugent	1886			standsmitglied	1903
23.	"	Pfarrer frauenfelder	1886	50.	"	Pfarrer Graf, Mammern	1903
24.	"	Staatsanwalt frauenfelder	1887	51.	"	Oberst Rauschenbach, fabrik-	
25.	"	Waisenger. Sefretär A. Harder,				inspektor	1904
		Dorstandsmitglied	1887	52.	"	Dr. W. Wettstein	1906
26.	"	Verhörrichter D. Stokar	1889	53.	"	Werner, Konfurstichter	1906

Gingetreten							Eing	etreten
54. 8	eri	Dr. jur. H. Pletscher, Kant	.=	75. §	berr	: 21. Ott, Ingenieur	Oft.	1906
		Ber.=Schreiber	1906	76.	"	Karl Ott, Reallehrer	,,	1906
55.	"	C. Ummann=Bürgin Ol	t. 1906	77.	"	S. Pfähler-Ziegler, Upoth.	"	1906
56.	"	Richard Umsler, Kunstmaler "	1906	78.	"	Karl Pfeiffer-Ziegler	"	1906
57.	"	E. Bef=Maier "	1906	79.	"	Dr. jur. H. Schärrer	"	1906
58.	"	Kantonsrat Biedermann "	1906	80.	"	Kunstmaler 21. Schmid,		
59.	"	Mag Brunner-frey "	1906			Dießenhofen	"	1906
60.	"	Rob. Brütsch, Reallehrer "	1906	81.	"	Dr. phil. B. Schudel	"	1906
61.	"	Theod. Bürgin, Ingenieur "	1906	82.	"	Bürgerrat H. Siegerist=		
62.	.,	H. frey=Jezler "	1906			Scheitlin	"	1906
63.	"	Pfarrer Dr. J. C. Gaffer,		83.	"	Bust Stockar-von Ziegler	"	1906
		Buchberg "	1906	84.	"	Dr. jur. fr. Sturzenegger	"	1906
64.	"	Direktor Homberger "	1906	85.	"	J. C. Im Thurn, Condon	"	1906
65.	"	Rud. Jezler=Kern "	1906	86.	"	Dir. 21. llehlinger=freuler	"	1906
66.	"	J. G. Klingenberg-Moser "	1906	87.	"	herm. von Waldfirch=Schald	"	1906
67.	"	S. Künzle=Schenkel "	1906	88.	"	Leopold von Waldfirch	"	1906
68.	"	Hägis, Ingenieur "	1906	89.	"	Dr. T. Waldvogel, Reg.=Rat	"	1906
69.	"	Dr. fr. v. Mandady "	1906	90.	"	Pfarrer J. Wipf, Siblingen	"	1906
70.	"	h. Meier, Buchdrucker "	1906	91.	"	Udolf Ziegler	"	1906
71.	"	f. W. Merckling, fabrikant "	1906	92.	"	Eugen Ziegler, Rechtsanw.	"	1906
72.	"	U. Moser, Urchit., Neuhausen "	1906	93.	"	H. Ziegler=fauler	"	1906
73.	"	H. J. Müller-Kraut "	1906	94.	"	Oberst Oskar Ziegler	"	1906
74.	"	Direktor E. Offermann "	1906	95.	"	C. Zündel, Banquier	"	1906

III. Derzeichnis der Dereine und Institute,

welche mit uns im Tauschverkehr stehen.

Schweiz.

- 1. hift. Derein des Kts. Aargau (Aarau).
- 2. hift.=antiqu. Gefellschaft Bafel.
- 3. Schweiz Geschichtsforsch.=Gesellsch. Bern
- 4. Sift. Derein für den Kt. Bern.
- 5. Société d'histoire du canton de Fribourg.
- 6. Société d'histoire et d'archéologie de Genève.
- 7. hift. Derein des Kts. Glarus.
- 8. Hist.=antiqu. Gesellsch. v. Graubünden.
- 9. hift. Derein der V Orte Sugern.
- 10. Société d'histoire à Neuchâtel.
- 11. Sift. Derein St. Gallen.
- 12. hift. Derein des Kts. Schwy?.
- 13. Geschichtsforsch.=Gesellsch. des Kts. Solo= thurn.
- 14. Hift. Derein des Kts. Thurgan.

- 15. Société d'histoire de la Suisse Romande.
- 16. hift. Derein des Kts. Uppenzell, Trogen.
- 17. Geschichtsforsch. Derein v. Oberwallis, Brig.
- 18. Deutscher Geschichtsforsch. Derein von freiburg.
- 19. Schweiz. Gesellsch. für Dolkskunde.
- 20. Gemeinnütz. Gefellich. Jug.
- 21. Stadtbibliothef Winterthur.
- 22. Stadtbibliothef Zürich.
- 3. Untiqu. Gefellich. Zürich.
- 24. Landesmuseum in Zürich.
- 25. Verein für Beimatkunde in Schleitheim.
- 26. Hift.=antiqu. Verein in Stein a. Rh.
- 27. Bibliothef des Eidgen. Statist. Bureaus Bern.

Unsland.

- 28. Hift. Verein für Schwaben in Meuburg, Augsburg.
- 29. hift. Verein von Oberfranken, Bamberg.
- 30. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg, Berlin.
- 31. hift. Derein zu Brandenburg a. h.
- 32. Museumsverein für Vorarlberg, Bregenz.
- 33. Sift. Gefellich. d. Künftlervereins, Bremen.
- 34. Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens, Breslau.
- 35. Schlefische Gesellsch, für vaterländ. Kultur, Breslau.
- 36. Verein für hessische Geschichte und Candes- funde, Cassel.
- 37. Verein für Chemnitzer Geschichte, Chemnitz.
- 38. Hift. Verein für das Großherzogt. Heffen, Darmstadt.
- 39. fürstl. fürstenberg. Urchiv, Donausschingen.
- 40. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar, Donausschingen.
- 41. Verein für Gesch, und Altertumskunde in Frankfurt a. M.
- 42. freiberger Altertumsverein, freiberg i. S.
- 43. Gesellsch, für Geschichtskunde in freiburg i. Br.
- 44. Verein für Gesch. des Bodensees, friedrichshafen.
- 45. Oberheffischer Geschichtsverein, Biegen.
- 46. Sift. Derein von Steiermark, Brag.
- 47. Rüg. Pommersch. Geschichtsverein, Greifs walde.
- 48. Hift. Verein für d. württemb. Franken, Sall.
- 49. Thüring.=fächs. Verein für Erforsch, des vaterländ. Altertums, Halle a. S.
- 50. Verein für hamburg. Gesch., Hamburg.
- 51. Sift. Derein für Miedersachsen, Sannover.
- 52. Tirolisches ferdinandeum, Innsbruck.
- 53. Maturwiff Verein für Schleswig-Holftein, Kiel.
- 54. Geschichts- und Altertumsverein zu Leisnig, Kgr. Sachsen.
- 55. Verein für Lübeckische Gesch. und Alterstumskunde, Lübeck.
- 56. Verein zur Erforschung der rhein. Gesch. und Altertümer, Mainz.
- 57. Verein für Besch. der Stadt Meißen.

- 58. Münchener Altertumsverein.
- 59. hift. Derein für Oberbayern, München.
- 60. Germ. Mationalmuseum, Mürnberg.
- 61. Verein für Gesch. der Stadt Mürnberg.
- 62 Sift. Verein fur Oberpfalz u Regensburg.
- 63. Gesellschaft für Salzburger Candeskunde.
- 64. Vaterländ. Museum Carolino=Augusteum, Salzburg.
- 65. Verein für Mecklenburg. Geschichte und Altertumskunde, Schwerin.
- 66. Verein für Gesch. und Altertumskunde in Hohenzollern-Sigmaringen.
- 67. Hift. Derein der Pfalg, Speier.
- 68. Hist. elitt. Zweigverein des Vogesenklubs, Strafburg.
- 69. Württemb. Altertumsverein, Stuttgart.
- 70. Derein für Kunft u. Altertum in Um und Oberschwaben, Ulm.
- 71. Kgl. Statift. Topogr. Bureau, Stuttgart.
- 72. Harzverein für Gesch. u. Altertumskunde, Wernigerode.
- 73. Ufadem. Derein deutscher Hiftorifer, Wien.
- 74. Verein für Candeskunde Miederösterreichs, Wien.
- 75. Verein für Massauische Altertumsfunde und Geschichtsforschung, Wiesbaden.
- 76. Hift. Verein für Unterfranken u. Uschaffenburg, Würzburg.
- 77. Altertumsverein f. Zwickau u. Umgebung.
- 78. Sift.=philol. Derein zu Beidelberg.
- 79. Museumsverein für das fürstentum Lüneburg.
- 80. Birkenfelder Verein für Altertumskunde.
- 81. Altertumsverein in Worms.
- 82. Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen.
- 83. Hift. Verein für Dillingen u. Umgebung.
- 84. Geschichtsverein für das Großh. Braunschweig in Wolfenbüttel.
- 85. Hravatsko Starinarsko Druztvo in Kninu (Dalmatien).
- 86. Breisgauverein Schau-ins-Cand zu freiburg i. Br.
- 87. Derein für Geschichte Leipzigs.
- 88. Hift. Verein für das fürstentum Liechtenstein in Vaduz.
- 89. Hift. Verein fur Donauwörth und Umgegend.